

3a/84 MÄRZ • ISSN 0723-3841  
36. Jahrgang DM/sFr 7,50  
DIE FÜHRENDE DEUTSCHE MODELLBAHNZEITSCHRIFT

# MIBBA

116 Seiten - 237 Bilder  
Sondernummer DM 7,50  
**Auflage 50 000**



# 35. Internationale Spielwaren- Fachmesse Nürnberg

2. Teil (M – Z)

Wir freuen uns, Sie wieder bei uns begrüßen zu können – hier im 2. Messeheft der MIBA, mit dem wir unsere umfangreiche Reportage über die Modellbahn-Neuheiten der 35. Internationalen Spielwarenmesse traditionsgemäß fortsetzen. Der vorliegende 2. Teil stellt wie eh' und je kein „Anhängsel“ des 1. Teils dar, sondern enthält noch mehr Firmenberichte und Abbildungen als dieser; beide zusammen ergeben eben den MIBA-Messebericht, der seit nunmehr über drei Jahrzehnten zum festen Begriff im In- und Ausland geworden ist. Daß auch diese beiden Hefte nicht für die Fülle des Materials ausreichen, geht aus S. 375 hervor; abschließend sei wie stets darauf hingewiesen, daß auch bei diesem 2. Teil die Reihenfolge der Firmen annähernd alphabetisch ist und etwaige Abweichungen umbruchbedingt sind.

Die nächste MIBA kommt am 28. 4.!



Der offizielle Messe-Schluß um 18 Uhr hat für die MIBA noch nie das Ende eines Messe-Tages bedeutet: Am späten Abend sehen wir hier einen Teil des MIBA-Teams beim Fotografieren der 03 von M & L, derweil der andere Teil noch Fachgespräche führt. (Abb. 229)

Das Titelbild zeigt Weinerts H0-Modell der V 65. Daß vorn die zweite Griffstange danebenhängt, ist dem messtypischen Gedränge und der allgemeinen Hektik zuzuschreiben; und als der Lapsus auf dem Titelbild-Andruck bemerkt wurde, war die Messe bereits vorbei – und eine Wiederholung nicht mehr „drin“. Trotzdem – ein schönes Bild eines schönen Modells!



**H0** Abb. 230.  
Märklins 01<sup>10</sup>01/012  
gibt einen lange gewünschten  
Typ endlich als Großserienmodell wieder;  
bezüglich des 03-Fahrwerks sei auf den Haupttext  
verwiesen.

# MÄRKLIN

Gebr. Märklin & Cie. GmbH

7320 Göppingen

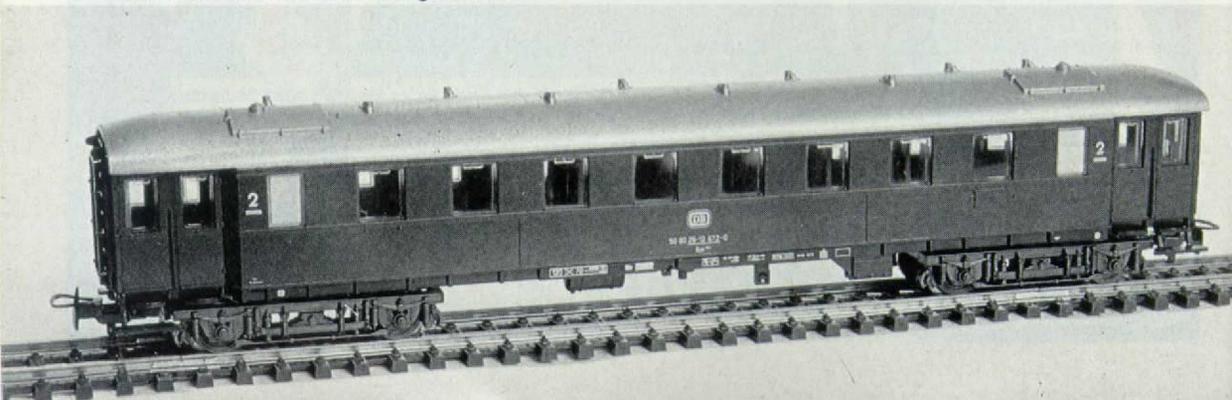
125 Jahre Märklin! Aus Anlaß dieses Jubiläums, zu dem wir herzlich gratulieren und auf das wir zu gegebener Zeit noch näher eingehen werden, präsentierte der traditionsreiche und größte Modellbahn-Hersteller ein Neuheiten-Programm, das sich von Umfang und Auswahl her sehen lassen kann!

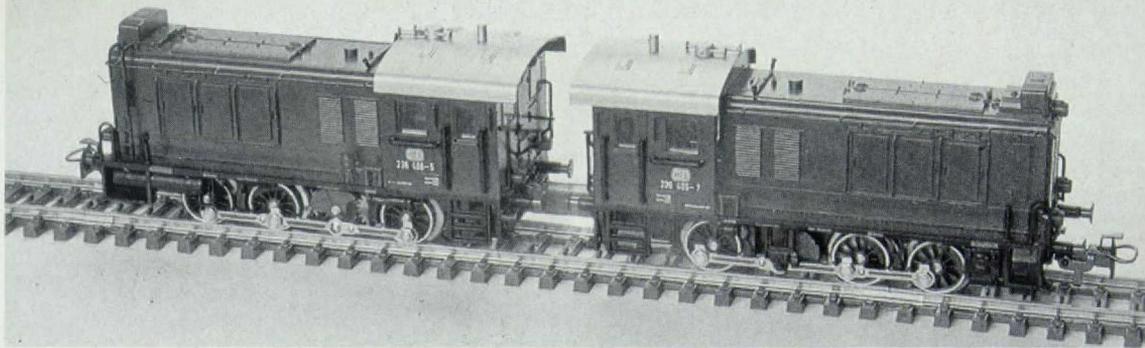
**H0:** Sie ist (wie inzwischen bekannt sein dürfte) als Großserienmodell da – die 01<sup>10</sup> bzw. 012, die als leistungsfähigste und letzte Schnellzug-Dampflok der DB nunmehr endlich das entsprechende Denkmal gesetzt bekommt. Die zahlreichen Zweischienen-„Gleichstromer“ dürfte freuen, daß das Modell auch in der Hamo-Ausführung kommen soll. Daß unter dem 01<sup>10</sup>-typischen dicken Kessel ein für die 03 gleichermaßen gedachtes und geeignetes Fahrwerk sitzt, wird dem, dem's auffällt, von Märklin mit Rationalisierungs- bzw. Kostengründen erklärt. Kessel, Führerhaus und Öltender sind jedenfalls sehr schön getroffen und dürften all' jenen gefallen, die jahrelang nach einem 01<sup>10</sup>-Modell „gelechzt“ haben. – Das Vorbild für die zweite Dampflok-Neuheit suchte und fand man traditionsbewußt und heimattreu in Württemberg: Mit dem Modell der württembergischen T 5 (Bild) kommt – zunächst im schmucken Länderbahn-Kleid – die erste Länderbahn-1'C1' eines westdeutschen Groß-

serien-Herstellers auf den Markt, und zwar sowohl im Märklin- wie im Hamo-System. Diese T 5 gibt's sowohl „solo“ als auch in einer nur 1984 lieferbaren Sonderpackung samt 5 Güterwagen württembergischer Länderbahn-Bauart (Bild), wobei sämtliche Fahrzeuge dieser Packung leicht „gealtert“ und nicht einzeln erhältlich sind. Doch nochmals kurz zurück zu den Triebfahrzeugen: Die von uns bereits in Heft 12/83 gezeigte Re 4/4 IV Nr. 10 102 wurde ergänzt durch die rote Nr. 10 103; ansonsten sind nur diverse Umlackierungen und -beschriftungen zu vermeiden, darunter z. B. die 220/V 200 in oceanblau/beigem Anstrich, der indes im Kleinen auch nicht schmucker wirkt als im Großen. Die Diesellok BR 236 wird auch – einem Vorbild-Brauch folgend – als „Rücken-an-Rücken“ gekuppelte Doppel-Diesellok angeboten (Bild).

An erster Stelle der Waggon-Neuheiten sind die bereits kurz erwähnten württembergischen Länderbahn-Zweiachser zu nennen; angeboten werden zunächst drei Grundtypen (G-Wagen, Kesselwagen und Bierwagen) in vier Dekors (Bild). Lackierung und Beschriftung sind exakt, reichhaltig und aufwendig. Bei den Reisezugwagen kam als „echte“ Neuheit das mit 23 cm maßstäblich lange Modell des 8türigen Eilzugwagens Bye 664 (Bild)

**H0** Abb. 231. Einen achttürigen Eilzugwagen, und zwar den Typ Bye 664, gibt es jetzt auch im Märklin-Sortiment; das Modell läuft auf Görlitz-Drehgestellen.





**H0** Abb. 232. „Das doppelte Lottchen“ aus zwei mit den Führerstandsseiten aneinander gekuppelten 236-Modellen.

hinzu, das auch in einer 3er-Packung als (vorbildgemäßer) „Umweltschutzzug“ sowie als Ausstellungswagen mit „Märklin“-Dekor geliefert wird (Bilder). Alle weiteren Waggon-Neuheiten sind wiederum auf die Auslandsmärkte bzw. „Kurswagenfahrer“ zugeschnittene Farb- und Beschriftungs-Versionen.

**Z:** Auch in der kleinsten hauseigenen Baugröße kommt im Jubiläumsjahr ein ganzer Schwung von Neuheiten – vorab das 1:220-Modell der BR 50 mit Kabinentender (Bild), dicht gefolgt von der Ae 6/6 der SBB (Bild). Im Hinblick auf den US-Markt finden sich nunmehr auch die – z. T. von H0 bekannten – US-Diesel-Lokomotiven nebst entsprechendem „Anhang“. Eher für

hiesige Z-Bahner von Interesse dürfte dagegen der Drehgestell-Haubenwagen sein (Bild).

Die u. E. wichtigste Z-Neuheit dieses Jahres ist indes auf dem Zubehör-Sektor zu finden: die Drehscheibe samt Ringlokschuppen (Bild), wodurch sich die (noch in MIBA 2/84 aufgezeigten) provisorischen Lösungen erübrigt haben dürften! In 15°-Teilung lassen sich bis zu 24 Gleisabgänge aufklipsen bzw. durch entsprechende Blindstücke ersetzen. Der Außendurchmesser beträgt 170 mm und die Bühnenlänge 132 mm; alle Gleise, die nicht mit der über ein spezielles Steuergerät elektronisch angetriebenen Bühne in Verbindung stehen, sind abgeschaltet. Dem 3ständigen Lokschuppen liegen Sperrgleisstücke bei.



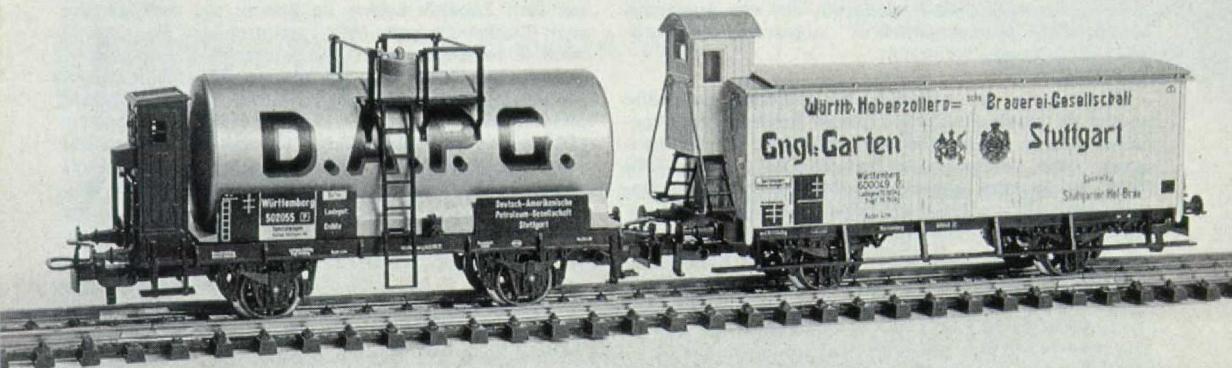
**H0** Abb. 233. Einer der originell dekorierten Wagen des 3teiligen „Umweltschutz“-Zuges.

**H0** Abb. 234. Endlich – eine Länderbahn-1'C 1' als westdeutsches Großserienmodell! Märklins württembergische T5 im Länderbahn-Dekor und mit beweglichem Schlotdeckel.





**H0** Abb. 235. Der im Haupttext erwähnte württembergische Länderbahn-Zug (Sonderpackung).  
 Abb. 236. Zwei der württembergischen Güterwagen, bei denen man vor allem die Beschriftung beachte.



**H0** Abb. 237. D-Zugwagen „Deutsche Weinstraße“ und „Gesellschaftswagen“, Eilzugwagen „Märklin“.  
 Abb. 238. Der „hauseigene“ Sonderwagen auf Eilzugwagen-Basis nochmals in Farbe.



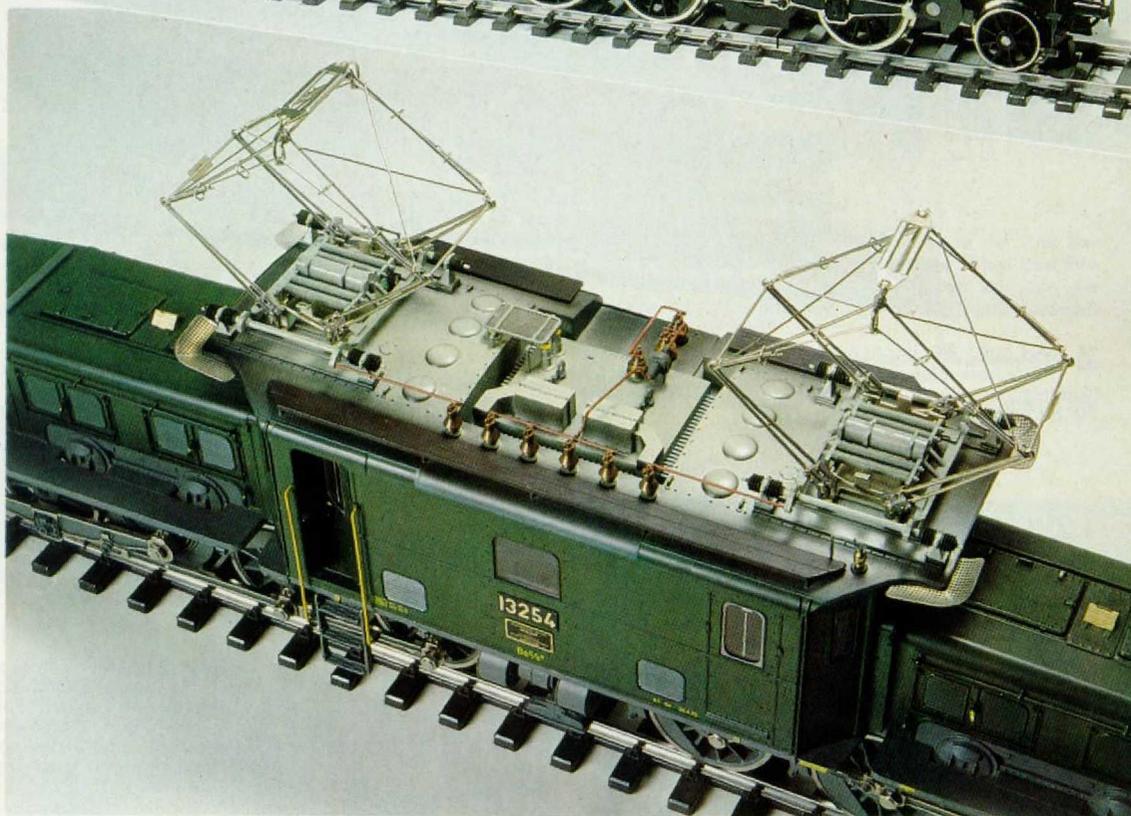


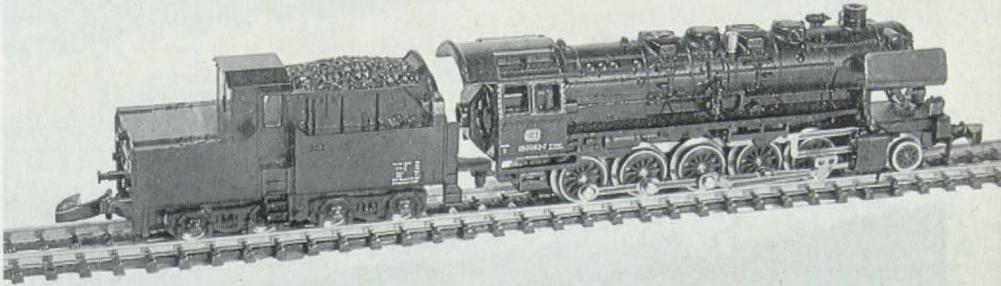
Abb. 239 u. 240. Oben das limitierte braune „Krokodil“ Ce 6/8II, darunter eine Nahansicht mit diversen Dach- und Führerhaus-Details des grünen „Serien-Krokodils“ Be 6/8II.

! Es war fast zu erwarten und wurde daher am Schluß des letztjährigen Messeberichts schon angedeutet: Die Neuheit im Jubiläumsjahr 1984 ist „natürlich“ ein 1:32-Modell des berühmten schweizerischen „Krokodils“ der Baureihe Ce 6/8II, genauer gesagt, sogar deren zweien: Die grüne Ausführung der Lok Nr. 13 254 (Bild) gibt's quasi „unbegrenzt“, während die braune Nr. 14 253 in einer weltweit auf 3300 Exemplare limitierten Auflage mit Einzelnummer auf der Fahrgestell-Unterseite geliefert wird. Zwei Motoren, gekapselte Zahnrad-Antriebe, gegossene Treib- und Kuppelstangen, aufgesetzte, geätzte

Messingschilder, Federpuffer usw. sind beiden Modellen gemeinsam. Den „Saft“ beziehen die I-Lokomotiven wahlweise aus den Schienen oder der Oberleitung, zu welchem Zwecke heuer eine solche, und zwar nach SBB-Vorbild, hinzukam. Die grüne Be 6/8II wird übrigens auch für das Zweischielen-Gleichstromsystem lieferbar sein. Die zwei weiteren I-Neuheiten „verblässen“ naturgemäß etwas neben den gewaltigen „Krokodilen“ und sind auch schnell genannt: der G-Wagen als „Dinkelacker“-Bierwagen und der offene Güterwagen Eaos als grauer SBB-Vierachser.



**Z** Abb. 241.  
87 mm lang ist die 1:220-Nachbildung der Gotthard-Lokomotive Ae 6/6 der SBB, die auf alle sechs Achsen angetrieben wird.

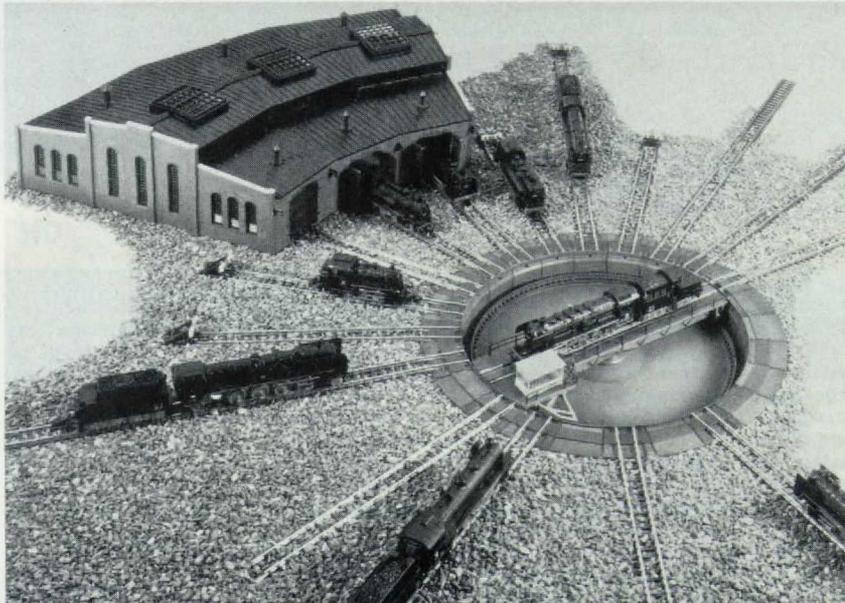


**Z** Abb. 242. Mit der 050Kab hat Märklin jetzt die erste 1'E-Güterzuglok im Z-Programm; das auf alle fünf Kuppelachsen angetriebene Modell mißt 109 mm über die zierlichen Z-Puffer.

↓ **Z** Abb. 244. Ein wichtiges Zubehör, auf das viele Z-Bahner gewartet haben dürften: Drehscheibe (Außendurchmesser 170 mm) und dazu passender Ringlokschuppen, der jeweils 3ständig geliefert wird und sich zu einem großen Rundschuppen erweitern läßt. Drei Sperrgleisstücke zum automatischen Anhalten der Lokomotiven liegen jeder Schuppenpackung bei.



↑ **Z** Abb. 243. Immer wieder verblüffend: Gravur und Beschriftung der winzigen Z-Modelle! Hier der neue Teleskop-Haubenwagen vom Typ Shimms der DB.





**H0** Abb. 245. Rechtzeitig zum kommenden 150jährigen Bahnjubiläum präsentiert Merten mit dieser Postkutsche (die's auch als „Stage Coach“ gibt) den Vorläufer der Eisenbahnen.

**H0** Abb. 246 (unten). Dem modernen Volkssport „Surfen“ trägt Merten durch diese Neuheit Rechnung; Schlauchboote sind auch dabei.

## MERTEN Spielwarenfertigung 1000 Berlin

**H0:** Für Mini-Wassersportler und -Wildwest-Fans sind die Neuheiten von Merten gedacht. Die Box Nr. 2481 enthält Figuren in der typischen Surfer-Haltung, Surfbretter, Segel und Kiefflossen. Die „John Wayne-

Fans“ wurden mit einer Postkutsche aus der Zeit bedacht, da das Faustrecht noch regierte. Eine Variante davon stellt die Postkutsche aus jüngerer Zeit dar, die ebenfalls inclusive Pferde, „Besatzung“ und Ladegut geliefert wird (Bilder).

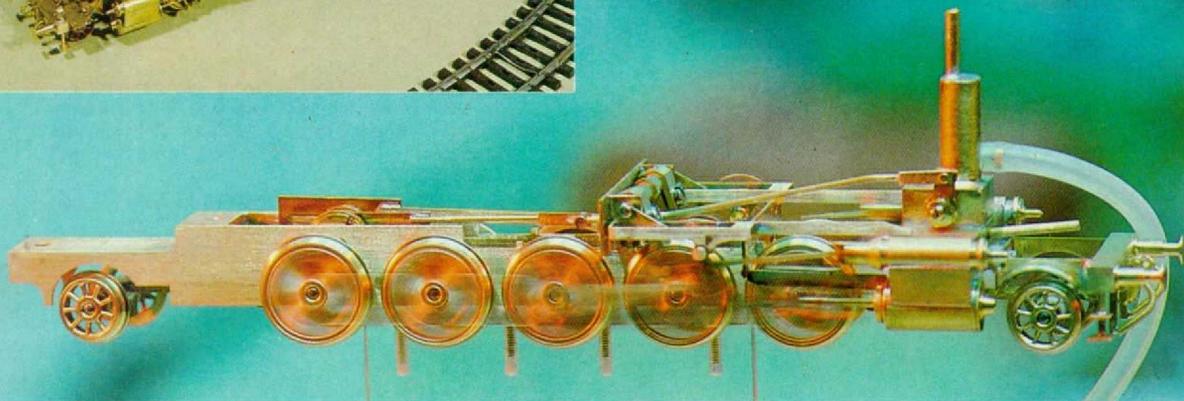
**N + Z:** Geplant sind für die beiden kleinen Spuren Surfer und Schlauchboote.

Ansonsten bleibt das Programm in vollem Umfang lieferbar.



**H0:** Durch mehrere MIBA-Veröffentlichungen dürfte unseren Lesern der Kleinserien-Hersteller mit seinen „live steam“-Lokmodellen im H0-Maßstab bekannt sein. Heuer war Harald Möller zum ersten Mal auf der Messe mit dabei und zeigte sein bereits seit einiger Zeit im Handel befindliches Modell der 85 007 (Bild). Die gänzlich aus Messing gefertigte Maschine wiegt 385 Gramm, hat einen Wasservorrat von 16 cm<sup>3</sup> und kann ab Radius 600 mm gefahren werden. Beheizt wird der Kessel durch einen innenliegenden Heizstab (16/24 Volt); der Dampf arbeitet wie beim großen Vorbild auf die Zylinder. Die Steuerung erfolgt über einen Servo-Schalter, die Heusinger-Steuerung ist voll funktionsfähig. Mit einer Tankfüllung kann die „85er“ etwa 15 Minuten „ihre Runden dampfen“.

**H0** Abb. 247 u. 248 zeigen das Speisen der Dampflok mit destilliertem Wasser und ein Fahrgestell in vollem (Stand-)Lauf.

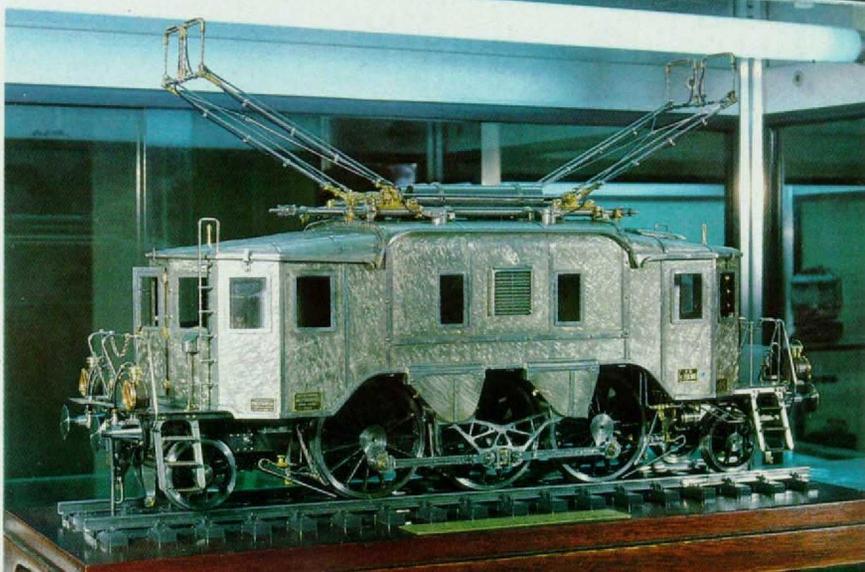


## Navitren

I-20133 Mailand

**I + 0 + H0:** Dieser zum ersten Mal auf der Nürnberger Messe ausstellende Kleinserienhersteller und Importeur/Exporteur hat ein recht umfangreiches Programm aufzuweisen. Es handelt sich vor allem um Modelle nach italienischen Vorbildern in I und 0 (z. T. auch H0), darunter auch diverse Triebwagen, aber auch belgische Lokomotiven usw. Für die durchwegs in Handarbeit gefertigten Modelle in verschiedenen Spurweiten zeigen wir als Beispiel das I-Modell einer italienischen Drehstromlok. Wegen Bezugsquellen mögen sich die Interessenten direkt an Navitren wenden.

**I** Abb. 249. Mit DM 30 000 (in Worten: dreißigtausend) wohl der Preis-Spitzenreiter unter den Lokmodellen der Messe '84 war dieses 1:32-Modell einer italienischen Drehstromlok.



# Merkur

Eisenbahn-Modellbau  
7813 Staufen

**0 + H0:** Neu in diesem Jahr für die Baugrößen H0, 0m und 0 sind Styroplast-Mauerplatten aus Polystyrolhartschaum, die es in verschiedenen Ausführungen gibt, und die sich ganz einfach mit dem Messer bearbeiten lassen. Ein gleiches gilt für den

**0 + H0** Abb. 250. Der neue Schotterset, den es u.a. mit basaltgrauem und braunem Schotter gibt.

**0 + H0** Abb. 251. Einige Teile aus dem neuen Programm von Styroplast-Mauerplatten.



Brückenbausatz (erhältlich für H0 und 0m), der ebenfalls aus Styroplast besteht und in Quadermauerwerk und Bruchsteinmauerwerk geliefert wird. Zur Einfärbung der Platten gibt es eine Spezialmauerfarbe, die schnell trocknet und wasserverdünnbar ist (in verschiedenen Farben; grau, sandstein-ocker, sandstein-rot) und deren besonderer Vorteil es ist, daß die Farbe in den Fugen dunkel stehen bleibt, während auf den Steinoberflächen ein leicht lasierender, schattierender Effekt zu sehen ist. Der Vorteil der Hartschaum-Mauerplatten ist u. a. ihre Größe von 50 x 20 cm, d. h. es lassen sich auch größere Stützmauern oder sonstige Mauerflächen ohne sichtbare Unterbrechung und Ansatzstücke daraus herstellen. Neu ist weiterhin ein Styroplast-Schotterset, der das nachträgliche oder zusätzliche Beschottern der fertigen Styroplastgleisbettung mit echtem Steinschotter ermöglicht. Es gibt echten Steinschotter für die Baugrößen I, 0, H0, N und Z, jeweils in den Farben basalt-grau, rost-braun und weiß, die auch untereinander mischbar sind. Zu erwähnen wäre noch, daß Merkur den Vertrieb der in 3/84 gezeigten Fides-Bausätze hat.

**H0, N, Z:** Das gesamte Merkur-Programm an Styroplast-Gleisbettungen ist in vollem Umfang lieferbar, ebenso die bekannten Vitrinen.

# Nümo

Spielwaren GmbH  
8501 Eckental

Der bekannte „Putzteufel“ bzw. „Schienenreiniger“ stellte heuer zwar auf der Messe aus, direkte Neuheiten allerdings waren bei ihm nicht zu sehen. Sein Programm ist weiterhin erhältlich.

**II/Illm:** Vielleicht kennt der eine oder andere Illm-Anhänger noch nicht die LGB-Zubehörteile, die Nümo anbietet; deshalb der Hinweis an dieser Stelle darauf. Es handelt sich dabei um diverse Werkzeuge (Bild) und andere Kleinigkeiten.

**II/Illm** Abb. 252. Die feinen Messing-Werkzeuge; das versilberte Rad ist ein (nicht verkäufliches) Werbegeschenk.

